

Photo: Mark Fernandes

Florian Post, MdB
Claudia Tausend, MdB
Für UNS in Berlin



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Seit der letzten Newsletterausgabe ist viel passiert. In Berlin hat die Koalition neue Regelungen für Leih- und Werkverträge beschlossen und es gab eine Einigung über die Bund-Länder-Finanzbeziehungen ab 2020.

In München veranstaltete die SPD mit Kooperationspartnern wieder ein erfolgreiches Isarinselfest und das Oktoberfest war trotz erhöhter Sicherheitsvorkehrungen gut besucht. Die beiden Münchner Abgeordneten bewarben sich auf dem oberbayerischen Bezirksparteitag erfolgreich um aussichtsreiche Plätze für die kommende Bundestagswahl. Nun wünschen wir viel Spaß beim Lesen des Newsletters

Ihr Florian Post und Ihre Claudia Tausend

NEWS TICKER

- **Einigung zu Bund-Länder-Finanzbeziehungen** Das Kooperationsverbot fällt
- **Bezirksparteitag Oberbayern** Reihung der Bundestagskandidatinnen und -kandidaten
- **Trauer um Max Mannheimer** Abschied von einem Zeitzeugen und Holocaust-Überlebenden
- **Münchner Wiesn** Friedliche Stimmung statt Rekorde

Bezahlbaren Wohnraum in München schaffen und sichern

Die wichtigste soziale Frage in München ist es, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und zu sichern. Die Landeshauptstadt hat bereits viele innovative Konzepte erarbeitet. Sie ist oft Vorbild und bundesweiter Vorreiter. Das Instrument der sozialgerechten Bodennutzung zur Abschöpfung von Planungsgewinnen ist

beispielhaft und wird zunehmend kopiert. Bereits 1994 hat München erstmals das größte kommunale Wohnungsbauprogramm der Republik aufgelegt und investiert derzeit 800 Millionen Euro in fünf Jahren. Im Oktober nimmt der Stadtrat der Landeshauptstadt seine Beratungen über die sechste Fortschreibung des

kommunalpolitischen Handlungsprogramms für den Wohnungsbau auf. Wesentliche Punkte sind: Das jährliche Neubauvolumen soll von 7000 auf 8.500 Wohneinheiten gesteigert werden. Dafür werden im Fünfjahreszeitraum von 2017 bis 2021 1,25 Milliarden Euro eingesetzt. Die beiden städtischen Wohnungs-

Fortsetzung auf S.2

Fortsetzung von S.1

baugesellschaften erhalten 250 Millionen Euro zusätzliches Eigenkapital. Die Vergabe von städtischen Grundstücken erfolgt schwerpunktmäßig für Mietwohnungen und das vorzugsweise in Erbpacht



Claudia Tausend spricht im Plenum des Deutschen Bundestags zum Thema „Bezahlbares Wohnen“

und in Form von Konzeptausschreibungen. Und die stadteigene

Förderung des „München Modells“ für Durchschnittsverdiener wird ausgeweitet, so dass künftig Familien mit einem Jahresbruttoeinkommen von bis zu 94.000 Euro unterstützt werden können. Damit sollen weiterhin rund 60% aller Münchnerinnen und Münchner von dieser kommunalen Förderung profitieren. Trotz aller Bemühungen steigen die Wohnungspreise weiter an und das nicht nur in München. Es bleibt noch viel zu tun! Viele für München wichtige Stellschrauben muss der Bundestag in Berlin stellen: Wir brauchen eine neue Liegenschaftspolitik des Bundes, die die Kommunen stärker und praxisnäher unterstützt. Wir brauchen mehr Unterstützung für die

öffentlichen und kommunalen Wohnungsbaugesellschaften. Das Baugesetzbuch und die Baunutzungsverordnung müssen zügig novelliert werden. Außerdem müssen wir die Ergebnisse der Baukostensenkungskommission ernst nehmen. Und wir brauchen eine neue Initiative, um den Werkwohnungsbau wiederzubeleben. **Schließlich müssen wir etwas tun, um bezahlbare Mieten zu sichern. Darum ist die Verabschiedung des zweiten Mietrechtspaketes mit einer Absenkung der Modernisierungsumlage und einer Ausweitung des Berechnungszeitraumes des Mietspiegels eine dringend notwendige Ergänzung zur Mietpreisbremse.**

Einigung zu Bund-Länder-Finanzbeziehungen: Das Kooperationsverbot fällt

Mit der vereinbarten Reform der Finanzbeziehungen zwischen Bund und Ländern engagiert sich der Bund künftig noch wesentlich stärker, um die finanzielle Leistungsfähigkeit gerade auch der finanzschwächeren Länder zu gewährleisten. Der Bund übernimmt damit eine Garantenstellung für die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Deutschland, ohne die Länder allerdings aus der notwendigen Solidarität füreinander zu entlassen. Für Bayern bedeutet das in etwa 1,3 Mrd. Euro weniger Belastung durch den Finanzausgleich. Im Zuge der Einigung konnten wichtige langjährige Forderungen der SPD durchgesetzt werden. Besonders erfreulich: Wir haben den Einstieg in

das Ende des Kooperationsverbots geschafft. Damit kann endlich auch der Bund in gute Schulen investieren. Bislang ist ihm eine solche Kooperation mit den Ländern im Schulbereich untersagt. Mit der vereinbarten Grundgesetzänderung wird dieses Verbot nun aufgebrochen. Hierfür hat die SPD-Bundestagsfraktion seit Jahren gekämpft. Denn für uns ist klar: Moderne, gut ausgestattete Schulgebäude und Klassenräume und eine zeitgemäße IT-Ausstattung sind entscheidend für mehr Chancengleichheit in der Bildung. Wir konnten zudem durchsetzen, dass ein Verbot der Privatisierung von Autobahnen und Bundesstraßen verfassungsrechtlich verankert wird.

Bundesautobahnen und Bundesstraßen bleiben damit unwiderruflich öffentliches Eigentum. Mit der Einrichtung einer Infrastrukturgesellschaft Verkehr werden wir Bundesfernstraßen besser planen und schneller bauen können. Vereinbart ist, dass dabei die Interessen der Beschäftigten der Straßenbauverwaltung hinsichtlich Status, Arbeitsplatz und Arbeitsort berücksichtigt und die Personalvertretungen eingebunden werden. Aus unserer Sicht bilden die zwischen Bund und Ländern vereinbarten Punkte ein Gesamtpaket. Es muss nun schnell auf den Weg gebracht werden. **Rosinenpickerei und das Herauslösen einzelner Elemente wird es mit uns nicht geben.**

Geburtstagsfeier von Christian Ude

Christian Ude erzählte im restlos ausverkauften Prinzregententheater im Rahmen des Formates "Ude & Friends" über 50 Jahre in der SPD - unter anderem durfte er als Gast den wichtigsten Akteur dieser langen Zeit in der ersten Reihe begrüßen: Hans-Jochen Vogel.

Nach der gelungenen Vorstellung, bei der man unter anderem Sissi Perlinger, Christian Springer, Wolfgang Krebs, Uli Bauer, die NouWell Cousins und Abi Ofarim genießen durfte, wurde gleich nebenan in den 69. Geburtstag unseres Alt-Oberbürgermeisters hineingefeiert.



Ein sichtlich gerührter Christian Ude begrüßt seine Geburtstagsgäste



Ausgelassene Stimmung im ausverkauften Prinzregententheater



Florian Post, Claudia Tausend und Markus Rinderspacher gratulieren dem Geburtstagskind



Ein Selfie mit Sissi Perlinger darf natürlich nicht fehlen

Biergartentour mit Claudia Tausend

Claudia Tausend nutzte die sitzungsfreie Zeit für eine Reihe von Bürgersprechstunden im Biergarten.

An zwei Tagen traf sie sich bei bestem Wetter in insgesamt vier Biergärten in der Messestadt, in Neuperlach und in Berg am Laim. Dieses Angebot stieß auf großes Interesse bei den Bürgerinnen und Bürgern, die es zu

schätzen wussten, dass sich eine Bundestagsabgeordnete vor Ort den Anliegen der Bevölkerung widmet. Es kamen viele lokale Themen auf den Tisch wie z.B. die Bushaltestelle Messestadt West oder die zukünftige Verkehrssituation rund um den Hanns-Seidel-Platz. Genauso spielten die großen Themen wie TTIP und CETA

oder bezahlbarer Wohnraum eine Rolle. Insgesamt war die Biergartentour 2016 ein voller Erfolg und Claudia Tausend kündigte an, dieses Format auch im nächsten Jahr anzubieten.

Termine für Bürgersprechstunden finden Sie auf im Übrigen auf der Homepage www.claudia-tausend.de.

Wir trauern um Max Mannheimer

Der Tod des langjährigen SPD-Mitglieds Max Mannheimers hat uns tief getroffen. In vielen Veranstaltungen und Gesprächen – insbesondere mit Jugendlichen – hat er sich als Holocaust-Überlebender und Zeitzeuge in beeindruckender Weise für Demokratie und gegen Antisemitismus und Rechtsextremismus eingesetzt. **Sein Mahnen und sein Leben sind für uns alle Verpflichtung und Auftrag zugleich.**



Max Mannheimer, hier im Jahre 2014

Isarinsselfest 2016 - Entspannung, Kultur und Politik bei bestem Wetter

Am ersten Septemberwochenende lockte das diesjährige Isarinsselfest eine Viertelmillion Münchnerinnen und Münchner an die Isar – ein neuer Rekord. Bei gutem Wetter und einem vielfältigen Kulturprogramm war das siebte Isarinsselfest für die Organisatoren von SPD, Arbeiter-Samariter-Bund und Arbeiterwohlfahrt ein voller Erfolg. Der SPD war der ungezwungene Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern besonders wichtig. Neben Oberbürgermeister Dieter Reiter stellten sich auch viele weitere SPD-

Mandatsträgerinnen und -träger den Fragen der Besucherinnen und Besucher. Sogar der Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, Torsten Albig stattete dem Isarinsselfest einen Besuch ab. So konnten die Bürger sich zum Thema des Festes "Isar für alle" informieren und in den direkten Dialog treten.

Claudia Tausend ist es wichtig, ein schönes und entspanntes Fest zu veranstalten, das bei den Bürgern ankommt. Sie ist immer wieder von der hohen Qualität der Beiträge auf

den sechs Bühnen begeistert, auch gerade dann, wenn sie von nicht ganz so bekannten Künstlern kommen. Insgesamt ist das Isarinsselfest geprägt vom ehrenamtlichen Engagement der Veranstalter.

Ein großer Teil der Vorbereitungsarbeit übernehmen Mitglieder der SPD, ASB und AWO in ihrer Freizeit. Auch die meisten Sanitärerinnen und Sanitärer sowie Ordnungskräfte arbeiten unentgeltlich. Herzlichen Dank dafür!

Bezirksparteitag Oberbayern zur Reihung der Bundestagskandidatinnen und -kandidaten

In Ismaning versammelten sich am 15. Oktober die rund 80 Delegierten der Oberbayern SPD, um die oberbayerischen Bundestagskandidatinnen und -kandidaten zu reihen.

Die Delegation der Münchner SPD war mit insgesamt 24 Genossinnen und Genossen vollzählig anwesend, um die vier Münchner Bundestags-

kandidaten **Claudia Tausend** (München-Ost), **Florian Post** (München-Nord), **Sebastian Roloff** (München-Süd) und **Bernhard Goodwin** (München West) zu unterstützen. Getrennt nach Männern und Frauen wurden die Listen gewählt. Sowohl Claudia Tausend als auch Florian Post erhielten auf ihrer Liste – ohne Gegenkandidaturen – den zweiten Platz.



Die Münchner Bundestagskandidaten:
Florian Post, Claudia Tausend, Bernhard Goodwin und Sebastian Roloff

Europa wie weiter? Veranstaltung mit Maria Noichl und Jakob von Weizsäcker

Am 15. September konnte Claudia Tausend die Europaabgeordneten Maria Noichl und Jakob von Weizsäcker in München zum Thema „Europa – und wie weiter?“ begrüßen.

Ausgangspunkt war die Frage, wie weit das europäische Projekt in der Krise steckt. Die aktuellen medialen Schlagwörter wie Brexit, Eurokrise, Flüchtlingskrise, IS-Terror, etc. zeichnen ein düsteres Bild von Europa. Gut 100 Gäste sind der Einladung in die Echardinger Einkehr

gefolgt und diskutierten Zukunftsfragen der EU: Wie kann ein gemeinsames Europa weiterhin funktionieren? Welchen Einfluss auf Europa können Bürgerinnen und Bürger nehmen? Was kann den nationalen Strömungen in den verschiedenen europäischen Staaten entgegengesetzt werden, um Europa und seine Grundwerte zu stärken? Jakob von Weizsäcker brachte dazu Vorschläge für mehr Demokratie durch ein gestärktes Europaparlament und eine gemeinsame Finanzpolitik

sowie eine Rückbesinnung auf die gemeinsamen Grundwerte ins Gespräch. Ein europäischer öffentlich-rechtlicher Rundfunk wäre für ihn ein erster Schritt, um die Bürgerinnen und Bürger unabhängig und direkter über die Europäische Union zu informieren und mehr Menschen für das europäische Projekt zu begeistern. Er sieht nun vor allem Deutschland und Frankreich in der Rolle, Europa gemeinsam mit einem visionären Konzept weiterzuentwickeln und die Debatte ins Rollen zu bringen.

Auf eine friedliche Wiesn

Viel wurde im Vorfeld über das 183. Oktoberfest diskutiert und gestritten. Ist die Wiesn noch sicher? Kann man dort überhaupt noch hingehen? Schreckt eine eingezäunte Wiesn die Besucherinnen und Besucher noch zusätzlich ab? Claudia Tausend und Florian Post waren selbstverständlich

auch in diesem Jahr auf der Wiesn. Es war heuer mit 5,5 Mio. Gästen keine Rekord-Wiesn und der Dauerregen in den ersten Tagen war der Stimmung nicht zuträglich. Es war aber sicherlich eine Münchner Wiesn, bei der viele Münchnerinnen und Münchner die Chance genutzt haben ohne Überfü-

lung und langes Anstehen „ihre“ Wiesn zu genießen. Allen Beteiligten, die vor und während der Wiesn für die Sicherheit gesorgt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Die beiden Abgeordneten freuen sich bereits auf eine friedliche Wiesn 2017 – ganz münchenerisch mit Gästen aus aller Welt.

Aus dem Wahlkreis

Auch nach der Sommerpause waren Florian Post und Claudia Tausend in ihren Wahlkreisen unterwegs.



Florian Posts Rede bei der Feier der Kirchenküche der Versöhnungskirche - „schön, dass es sie gibt, aber schade, dass wir sie in einem reichen Land, wie dem unseren, überhaupt brauchen!“



Florian Post beim **15-jährigem Jubiläum der Kirchenküche** der Versöhnungskirche im Münchner Norden



Herbstfest der AG 60+ im Unterbezirk Eichstätt
Eine gelungene Veranstaltung - in ihrem Grußwort berichtete Claudia Tausend von ihrer Arbeit in Berlin und über die derzeit aktuellen bundespolitischen Themen.



Volles Gewerkschaftshaus bei der Diskussion zur Novellierung des Berufsbildungsgesetzes. Danke an die IG Metall Jugend für Einladung und Organisation!



Sonntagsfrühstück mit Dieter Reiter im Schlösselgarten



Zu Gast in Unterfranken mit dem Bundestagskollegen Bernd Rützel. Zusammen besuchte man unter anderem das Unternehmen FrankenGuss in Kitzingen



Florian Post, MdB

Mitglied des Ausschusses für
Wirtschaft und Energie



Belgradstr. 15 a
80796 München

florian.post@bundestag.de
Tel: 089 - 18 94 65 38
Fax: 089 - 18 94 65 39
facebook.com/bundestag2013
www.florian-post.de

Claudia Tausend, MdB

Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten
der Europäischen Union sowie im Ausschuss für
Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



Oberanger 38
80331 München

claudia.tausend.wk@bundestag.de
Tel: 089 - 18 93 28 58
Fax: 089 - 44 23 24 80
facebook.com/tausendmalbesser
www.claudia-tausend.de

Kostenlose Bürgerberatung

In den Wahlkreisbüros finden regelmäßige **Bürgersprechstunden** und weitere Beratungsangebote wie **Mieterberatung, Schuldnerberatung** und **Künstlersozialberatung** statt. Terminvereinbarung erfolgt telefonisch oder per E-Mail über die Wahlkreisbüros.